

Protokoll

der 23. Sitzung der Kommission für Musik

Ort: Universitätsbibliothek der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz,
Sitzungssaal

Zeit: 24.9.2013, 10:45 – 14.45 Uhr

Vorsitz: Carl-Ulrich Friederici

Protokoll: Eleonore Kontsch

Anwesend: Dr. Armin Brinzing, Paul Duncan, MSc, Carl-Ulrich Friederici, Mag. Barbara Fuchslehner, Susanne Gotsmy, Mag. Johannes Lackinger, Cristina Nicolae, Mag. Eva Smekal

Entschuldigt: Dr. Thomas Aigner, Dr. Wolfgang Benedikt, Mag. Michaela Brodl, Mag. Agnes Drucker, Dr. Gabriele Fröschl, Mag. Benedikt Hager, Dr. Manfred Kammerer, Dr. Thomas Leibnitz, Dr. Inge Neuböck, Wolfgang Neuwirth, Mag. Robert Schiller, Mag. Barbara Schwarz-Raminger, Mag. Michael Staudinger, Dr. Marc Strümper, Mag. Christa Traunsteiner

Gäste: Grete Hoffberger, Eleonore Kontsch, Mag. Christoph Steiger

Im Protokoll werden die pT Mitglieder ohne Titelnennungen angeführt.

Agenda:

1. Protokoll der 22. Sitzung
2. Kommissionsinterna
3. Berichte aus den Bibliotheken, Arbeitsgemeinschaften, Gremien etc. Aleph-Nachfolge, IAML-Konferenz 2013 in Wien
4. RDA-Einführung und die musikbezogenen Regelungen des neuen Regelwerks
5. Präsentation der Online-Ressourcen an der UBKUG
6. Allfälliges
7. Nächster Sitzungstermin

Begrüßung der Anwesenden durch C.-U. Friederici.

Es wird vereinbart die Reihenfolge der Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass mit den Referaten von Kontsch (Online-Ressourcen der UBKUG) und Steiger (RDA-Einführung) begonnen wird und die restlichen Tagesordnungspunkte danach abgearbeitet werden.

1. Protokoll der 22. Sitzung

Das Protokoll der 22. Sitzung wird einstimmig angenommen.

5. Präsentation der Online-Ressourcen der UBKUG

In Vertretung des verhinderten R. Schiller stellt E. Kotsch die elektronischen Ressourcen der UBKUG und deren Abfrage über die Metasuchmaschine KUuGL (Ebsco Discovery Service) vor.

Das Ebsco Discovery Service erlaubt es mit einer einzigen Suchabfrage zugleich den Online-Katalog der UBKUG, die lizenzierten elektronischen Ressourcen (E-journals, E-books und elektronische Datenbanken) sowie die Inhalte des digitalen Repositoriums der UBKUG, PHAIDRA, abzufragen. Eine Vielzahl von Spezifikationsmöglichkeiten erlaubt es, die Recherche genau zu definieren, bzw. das Suchergebnis einzugrenzen. Die über Ebsco bezogenen E-books und E-journals, sowie Inhalte der konföderierten

Konnektorendatenbanken werden direkt von Ebsco eingespielt und gewartet. Die Opac-Daten werden einmal monatlich von der Bibliothek aktualisiert und die Inhalte aus PHAIDRA werden, ebenfalls monatlich, von der UB-Wien eingespielt.

Abgerundet wird dieses System durch die Möglichkeit durchgeführte Recherchen bzw. deren Ergebnisse abzuspeichern und weiter zu verarbeiten (ausdrucken, zu verschicken, oder auch in ein Literaturverwaltungsprogramm zu exportieren).

Der Off-Campus-Zugang zu KUuGL ist entweder mit den Zugangsdaten zum KUG-Intranet oder mit den Zugangsdaten zum Bibliothekssystem möglich.

Auf der Homepage der UBKUG befindet sich ein Tutorial der Kollegin Anja Sammer, das den Einstieg und die Grundlagen der Handhabung der Metasuchmaschine erklärt.

[Das Konzeptpapier für das Referat mit Suchbeispielen ist dem Protokoll beigefügt.]

4. RDA-Einführung und die musikbezogenen Regelungen des neuen Regelwerks

C. Steiger von der Bibliothek der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien referiert über die Einführung der RDA und die Tätigkeit der UAG Musik an der DNB in Frankfurt.

Bis Juli 2014 läuft die Regelwerks Testphase, bis Juni 2015 sollte die Implementierung abgeschlossen sein, parallel dazu werden die Schulungen stattfinden. Ab 2014 sollen die Normdaten nach RDA erstellt werden. Die produktive Katalogisierung nach RDA soll in den Verbänden im Feber 2015 beginnen.

Derzeit ist die UAG Musik noch dabei die musikspezifischen Regelwerksstellen durchzuarbeiten und Standardisierungs-Listen zu erstellen (Werkverzeichnisse, Besetzungsangaben, Gattungsbegriffe usw.)

Basis der Titelaufnahme soll die „Manifestation“ sein mit Verknüpfung zum „Werk“.
Inhalte der Ebene „Expression“ können in der Fußnote aufgeführt werden.

Grundlage für die Ansetzung eines Musikwerkes wird der „bevorzugte Titel“ sein.

Die deutsche Übersetzung der RDA orientiert sich eng am englischen Original und steht online als RDA-Toolkit zur Verfügung. Ab dem ersten Halbjahr 2014 sollen Schulungsunterlagen verfügbar sein.

[Die Folien des Referates von Christoph Steiger liegt dem Protokoll bei.]

2. Kommissionsinterna

Am 30.1.2013 wurde von C.-U. Friederici im VÖB-Blog ein Eintrag gepostet, der die Aufgaben und die Arbeit der Kommission Musik mit Hinweis auf die Internetseite der Kommission vorstellt und zur Mitarbeit aufruft.

Da eine Erweiterung der Kommission, vor allem aus den westlichen Bundesländern, erwünscht ist, hat M. Kammerer sich bereit erklärt einen Innsbrucker Kollegen gezielt diesbezüglich anzusprechen.

Austritte: D. Hunger ist in Pension gegangen.
R. Ellensohn wendet sich neuen Aufgaben zu.

Beitritte: B. Fuchslehner (UB der MDW)
Studium der Romanistik und Musik (Blockflöte) an der Bruckner Univ.
3 ½ Jahre Tätigkeit in der Musiksammlung der ÖNB.
Seit 2011 UB der MDW (Formalerfassung, Information und Lokalredaktion
Formalerfassung)

C. Steiger wurde zur Mitarbeit in der VÖB-Kommission Musik eingeladen.

Der Funktionsbericht der Funktionsperiode 2011-13 wurde vom Vorsitzenden der Kommission an VÖB-Sekretär Dr. Heim übermittelt.

M. Brodl, die die Website der Kommission betreut, bittet um Ablöse. C. Nicolae übernimmt diese Aufgabe vorläufig bis zur nächsten Sitzung.

3. Berichte aus den Bibliotheken, Gremien etc.

IAML-Tagung

B. Fuchslehner und J. Lackinger haben an der IAML-Tagung in Wien teilgenommen. Die Tagung war gut besucht (465 Personen aus 35 Ländern und 32 ausstellende Firmen) und sehr arbeitsintensiv, über 100 Vorträge und Sitzungen mit einem attraktiven Rahmenprogramm (u.a. Konzerte, Führungen, Farewell-Dinner). Die Veranstaltung fand eine sehr positive Aufnahme. Es gibt eine eigene Facebook-Seite und ein Kongresstagebuch auf der IAML-Homepage.

VÖB-OBVSG-Bibliothekstage

Am 3. Oktober lädt die OBVSG zum Tag der offenen Tür. In diesem Rahmen finden auch VÖB-Kommissionssitzungen und die 4. Vorstandssitzung in der laufenden Funktionsperiode der VÖB statt.

Voraussichtlich wird C.-U. Friederici daran teilnehmen.

Am 4. Oktober findet die Fachtagung „Nationale Initiativen zur digitalen Information“ statt.

UBKUG

Die KUG übernimmt die Bestände der Bibliothek des Johann-Joseph-Fux Konservatoriums (ehemaliges steiermärkisches Landeskonservatorium) als Dauerleihgabe für 99 Jahre. Die Bestände sollen von einem sechsköpfigen Projektteam (3 Personen vom Land, 3 Personen von der KUG) erfasst und eingearbeitet werden. Damit wird die UBKUG zur größten österreichischen Musikbibliothek und liegt europaweit an dritter Stelle.

Im Institut 12 der KUG (ehem. Expositur Oberschützen) werden die Blasmusiknoten der „Pannonischen Forschungsstelle - International Center for Wind Music Research“ katalogisiert und damit für die Benützung erschlossen. Das Projekt ist soll in zwei Jahren abgeschlossen sein.

UBKUG – UB der Karl Franzens Universität

In Graz wird derzeit das Schulprojekt „Vorwissenschaftliches Arbeiten“ durchgeführt an dem die Universitätsbibliotheken der Karl Franzens Universität, der Technische Universität, der Kunstuniversität und die Landesbibliothek teilnehmen.

Ziel ist es, gemäß dem Prinzip „Train the Trainer“ den Lehrern Informationen, Hilfsmittel und Ausbildung an die Hand zu geben, damit sie ihren SchülerInnen der 7. und 8. Schulstufe einen Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten vermitteln können.

Für die KUG nimmt C.-U. Friederici an diesem Projekt teil. Kontaktperson für die KfU ist Frau Mag. Barbara Lagger.

Mit Wintersemester soll die gemeinsame Benützerkarte Steiermark starten. Geplant ist, dass ein Student einer steirischen Universität mit seinem Studiausweis alle steirischen Universitätsbibliotheken benutzen kann.

Derzeit gibt es noch keine Erfahrungen hierzu.

Musikuniversität Wien

R. Ellensohn hat die Bibliothek verlassen. Neue Direktors-Stellvertreterin ist Frau Kathrin Gregorovic, die sich bis Jänner 2014 noch in Karenzurlaub befindet.

Primo befindet sich gerade in der Testphase (Primo Flex inkl. SFX und Central Index)

Neuerdings werden die Hochschulschriften der MDW zusätzlich zur Papierausgabe auch in elektronischer Form eingefordert.

Büchereien Wien

Die Leiterin des College 5 ist ausgeschieden. Nachfolgerin ist Frau Mag. Irmgard Müller.

Ab November wird 1 externer Rückgabeautomat (bei den U-Bahnlifts) in Betrieb genommen; mit zwei Behältern, die insgesamt ca. 300 Medien aufnehmen können.

Auch in Wien gibt es ein Projekt „Vorwissenschaftliches Arbeiten“. Die Büchereien nehmen mit Recherche-Schulungen daran teil.

Konservatorium Wien

Das Konservatorium Wien hat den Nachlass von Ubaldo Gardini (Sprachtrainer für Opernsänger) und das Rosalia Chladek-Archiv übernommen.

Die Umbauarbeiten schreiten voran. Im Innenhof des Gebäudes ist die Errichtung eines Turmes geplant. Der Platzgewinn ist jedoch gering.

Die Verträge der Geschäftsführung laufen 2014 aus. Die Stadt Wien wünscht sich eine Änderung der Organisationsform (statt künstlerischem und kaufmännischem Leiter Rektor mit Prorektor), was für Unruhe im Haus gesorgt hat.

E. Smekal bittet darum, dass ihre Mitarbeiterin als Gast an den Sitzungen der Kommission teilnehmen darf, was Friederici begrüßt.

Bruckner Universität Linz

Der Universitätsneubau ist nun fertig gestellt, die Einrichtungsphase läuft. Der Bezug ist für Sommer 2015 geplant.

Der Bibliothek stehen nun zwei Ebenen zur Verfügung. Um einen Bücherlift, der ursprünglich nicht budgetiert war, wird noch gekämpft.

Als Minimalanforderungen für einen Bibliotheksarbeitsplatz in einer Musikuniversität wurden Steckdosen und Datenkabel gefordert. Schallschutzmaßnahmen wurden zunächst nicht ausreichend berücksichtigt. (Die Mehrkosten des Baues gehen zu Lasten der Bibliotheksausstattung).

Von diesen unerfreulichen Details abgesehen, ist man mit dem Neubau zufrieden. Die gesamte Universität befindet sich jetzt unter einem Dach, was eine Benützungsteigerung in der Bibliothek erwarten lässt. Im WS 2015/16 soll der Vollbetrieb starten.

Die Einrichtung einer Bibliothekskommission wird erwogen.

Die Nutzung der GND ist geplant.

Die Aufnahme der musikalischen Einheitssachtitel in die GND wird gewünscht. Leider sind diese derzeit nur rudimentär vorhanden.

Derzeit arbeitet ein Lehrling aus Deutschland in der Bibliothek.

Kollegin Drucker befindet sich dafür im Rahmen eines Austausches in Basel.

Am 5. November wird an der Brucker Universität die nächste Sitzung der IAML Landesgruppe stattfinden.

6. Allfälliges

Der Tagesordnungspunkt entfällt

7. Nächster Sitzungstermin

In der zweiten Jännerhälfte 2014 im Österreichischen Volkstheater in Wien

Themenvorschläge:

„Beziehungen“ auch bei den EST (Verknüpfungen, zeitlich, inhaltlich, Komponisten)

Die Informationen nicht nur als Textstring.

In der VÖB-Kommission Musik soll ein diesbezüglicher Vorschlag erarbeitet und der AG RDA unterbreitet werden. (Erarbeitung eines Papiers zur Vorlage)

Weitere Themenvorschläge für die nächste Sitzung sollen gesammelt und dem Vorsitzenden mitgeteilt werden

Ende der Sitzung 14:45 Uhr

Graz, 14.10.2103

Eleonore Kontsch

Anlagen:

Folien der Powerpoint-Präsentation von Mag. Christoph Steiger

Konzept des Referates von Eleonore Kontsch